



Ortsbeirat Dehrn

Niederschrift

Der Ortsbeiratssitzung am Montag, den 13.12.2021 Uhrzeit 19:03

Mitglieder des Ortsbeirat

- | | | | |
|-----|-----------------------|-------------------------|--------------|
| 1.) | Ortsvorsteher | Bernd Schäfer | |
| 2.) | Stellv. Ortsvorsteher | Felix Pötz | |
| 3.) | OB-Mitglied | Christian Fürstenfelder | entschuldigt |
| 4.) | OB-Mitglied | Alexander Kirchner | |
| 5.) | OB-Mitglied | Frank Burggraf | |

Gäste

Anja und Thomas Launhardt	Michael Sehr	Dieter Beul	Martin Burggraf
Pötz Christoph	Manuel Leukel	Rolf Göckel (NNP)	

Tagesordnung:

- 1.) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2.) Genehmigung des letzten Protokolls
- 3.) Mitteilungen des Ortsvorstehers
- 4.) Kündigung Kabelfernsehen
- 5.) Hochwasserschutz Rolsbach
- 6.) Schließung der NASPA Niederlassung Dehrn zum 31.03.2022
- 7.) Parken auf der Fahrbahn obere Steingasse
- 8.) Parken in der Zufahrt von Rettungswegen
- 9.) Sachstand Planung Rabenfest 2023
- 10.) Zuwegung Nikolauskapelle
- 11.) Stolperfallen und Schäden im Zuge des Glasfaserausbau
- 12.) Verschiedenes

Zu den Tagesordnungspunkten

1.) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Ortsvorsteher Bernd Schäfer eröffnet um 19:03 Uhr die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Den Gästen wird Rederecht eingeräumt durch einen einstimmigen Beschluss.

2.) Genehmigung des letzten Protokolls

Das Protokoll der letzten Sitzung des Ortsbeirats wird einstimmig angenommen.

3.) Mitteilungen des Ortsvorstehers

- ein Bodenschweller wurde im Gässelchen montiert. Dieses wird vom Ortsbeirat begrüßt, aber ein weiterer Bodenschweller sollte im Leinpfad montiert werden, wie es angedacht war.
- im Bereich des Rad- und Fußweges vom Rabenplatz zum BGH wird die Errichtung eines Bodenschwellers zur Verkehrssicherung empfohlen.
- der Ortsbeirat empfiehlt einstimmig die Verlängerung der Spielstraße im Leinpfad, um die Gefahr durch die zu schnell fahrenden Fahrzeuge, gerade im Kurvenbereich zu reduzieren. Hierfür gab es immer wieder Anregungen aus der Bevölkerung und das Thema wurde schon öfter im Ortsbeirat besprochen.
- aufgrund eines Notfalles, wo es durch doppelte Straßennamen zu einer Verwechslung gekommen ist und der Rettungsdienst in den falschen Ortsteil gefahren war, ist dieses Thema wieder zur Beratung im Ortsbeirat. Der Ortsbeirat bittet den Magistrat, eine Lösung für gesamt Runkel zu erarbeiten. In der Zwischenzeit wird den Bürgern empfohlen, bei postalischen Angelegenheit den Ortsteil in der Adresse mit einzufügen. Wie zum Beispiel Dehrner Schloßstraße. Bei Notfällen sollte immer der Ortsteil mit genannt werden, um eine Verwechslung zu vermeiden.
- in der Fahlerstraße, Fronstraße und dem Niedertiefenbacher Weg wurden Bäume entfernt, um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten. Es sollten Gespräche mit dem Leiter des Bauhofes Frank Fürstenfelder über eine Neuanpflanzung stattfinden.
- aufgrund der aktuellen Corona Situation, findet in diesem Jahr kein Seniorennachmittag statt. Die Stadt und der Ortsbeirat haben eine Grußkarte entworfen, um Weihnachts- und Neujahrsgrüße zu überbringen. Für Erstellung der Grußkarte sei Alexander Kirchner herzlich gedankt.
- die neue Aluleiter für die „Fleißigen Hände“ wurde übergeben. Kosten 570,00 €. Der Betrag wird aus den Verfügungsmitteln des Ortsbeirat bereitgestellt.
- Lidl “Trampelpfad “
im Bereich der Zuwegung zum Parkplatz der Firma LIDL ist im Laufe der Zeit ein “Trampelpfad” entstanden. Dieser ist unbefestigt und besonders bei schlechtem Wetter erhöht sich die Unfallgefahr durch Nässe und Glätte.
- auf Initiative von Felix Pötz übernimmt die Firma LIDL die Kosten für die Zuwegung zu ihrem Gelände. Dadurch wird für die Einkaufenden bei der Nutzung dieser Zuwegung die Sicherheit erhöht.

- die Blumenkästen, die von Herr Dietmar Schulz gebaut wurden, wurden mit Hilfe des Bauhofes, der die Erdarbeiten übernommen hat und von freiwilligen Helfern an der Lahn „Kirmesplatz“ montiert. Die Bepflanzung übernahm der Obst- und Gartenbauverein.
- am Wieschen / Mittelstraße wird der Einlauf durch den Bauhof repariert.
- im Pavillon wurde die Sitzbank von einem Bürger, welcher nicht genannt werden möchte, fachkundig repariert.
- ein Skaterpark ist nach Rücksprache mit der Stadtjugendpflege momentan nicht realisierbar. Der Ortsbeirat dankt aber dem jungen Bürger für die Anregung.
- an der Teilortsumgehung wurden die Schilder für die Gewichtsbeschränkung von 3,5 Tonnen installiert. Auf Hinweis eines betroffenen Anwohners wird angeregt, für Anlieger eine Möglichkeit zu schaffen, damit diese mit ihren Fahrzeugen größer als 3,5 t zu ihren Wohnungen kommen können.
- das Regenrückhaltebecken an der Teilortsumgehung wird demnächst durch eine Baumaßnahme angeschlossen und kann dann seine eigentliche Funktion aufnehmen.

Der Orstvorsteher dankt allen Helfenden für ihre unermüdliche Mitarbeit, ohne die sonst vieles nicht möglich wäre. Ohne ein solches bürgerschaftliches Engagement, wären die vielen Projekte der letzten Jahre nicht umsetzbar gewesen.

4.) Kündigung Kabelfernsehen

Alle Kabelfernsehnutzenden sollten sich bei der Stadt Runkel bis zum Jahresende melden, damit geregelt werden kann, wie der Vertrag beendet oder ein Fortgang des Vertrages zu ermöglichen ist.

5.) Hochwasserschutz Rolsbach

Für die Rolsbach müssen ca. 10000 € aufgewendet werden. damit das Bachbett im Bereich vom Niedertiefenbacher- bis zum Dreifelder Weg wieder so hergerichtet werden kann, das bei Starkregenereignissen kein Treibgut und Äste vom Oberlauf des Baches die Menschen im Bereich Niedertiefenbacher Weg/ Bachstraße durch Aufstauen gefährden. Es wird angeregt, dass die Verrohrung in der Bachstraße überprüft wird und komplett von allen Hindernissen befreit wird, um dort Hochwasserschutz zu gewährleisten. Für den Abschnitt vom Steedener Weg bis zur Mündung wird ein Freiräumen empfohlen. Beim Anwesen Leukel sind Anschwemmungen im Bereich des Durchlasses über dem Radweg am Leinpfad entstanden. Um weitere Beschädigungen am Anwesen Leukel zu vermeiden ist ein Freiräumen des bis zu 70 % verstopften Durchlasses dringend empfohlen. Es wurde erneut auf die Möglichkeiten der Förderung von Hochwasserschutzmaßnahmen durch das Land Hessen hingewiesen. Diese sind dem Magistrat bekannt.

Der Ortsbeirat bittet den Magistrat, zeitnah für geeignete Mittel und Maßnahmen zu sorgen, um den Hochwasserschutz im Sinne der Bevölkerung in den genannten Bereichen zu sichern.

Der Beschluss dazu wurde einstimmig gefasst.

6.) Schließung der NASPA Niederlassung Dehrn zum 31.03.2022

Die Nassauische Sparkasse schließt die Filiale in der Burgfriedenstraße. Alle Kunden können ihre Bankgeschäfte wie Kontoauszüge oder Überweisungen in der Filiale der Kreissparkasse erledigen. Größere Transaktion innerhalb von NASPA Konten müssen aber in der Geschäftsstelle in Limburg erledigt werden. Nach Angaben der Kreissparkasse Limburg ist der Standort Dehrn für die nähere Zukunft gesichert.

7.) Parken auf der Fahrbahn obere Steingasse

Von Seiten der Stadt wurde dem Ortsbeirat vorgeschlagen zur Verkehrsberuhigung das Parken auf der Fahrbahn in besonderen Abschnitten zu erlauben. Dieses führte zu einer angeregten Diskussion, mit für und wieder. Abschließend kam der Ortsbeirat zu folgender Feststellung:

Das Parken auf der Fahrbahn in der oberen Steingasse birgt ein erhebliches Gefahrenpotential. Hier gab es einige Anregungen, um dieses Problem möglicherweise beheben zu können. Ein Vorschlag war das Umsetzen des 30 km/h Schildes oberhalb der Ampel in den Ahlbacher Weg, sodass die Fahrzeuge früher die Geschwindigkeit reduzieren. Insgesamt wurde die Situation in diesem Bereich, der als Pendlerdurchgangstrasse, Schulweg, Kindergartenweg, Kirchweg, Zuwegung zu den Arztpraxen und innerörtlicher Verbindungsweg dient, als verbesserungswürdig bewertet. Dieses hat auch Gültigkeit für die angrenzende Fahlerstraße. Um eine für alle Beteiligten angemessene Lösung zu finden, wurde vorgeschlagen, den Verkehrssicherheitsberater der Polizei im Landkreis Limburg-Weilburg mit in die Beratungen einzubeziehen.

Der Ortsbeirat bittet den Magistrat, gemeinsam mit dem Verkehrssicherheitsberater der Polizei im Landkreis Limburg-Weilburg, eine für die Dehrner Bürger angemessene Lösung zu finden. Dieses im Hinblick auf Verkehrssicherheit und dem baulichen Erhalt der oberen Steingasse/Ahlbacher Weg als Gemeindestrasse.

Der Beschluss dazu wurde einstimmig gefasst.

8.) Parken in der Zufahrt von Rettungswegen

Die Feuerwehr Dehrn hat im September und Oktober bei Abendbefahrungen festgestellt, dass an verschiedenen Kreuzungsbereichen die Einfahrt mit Feuerwehrfahrzeugen nicht möglich war. Die Stadtverwaltung wurde darüber informiert und es finden Beratungen mit der Ortspolizeibehörde und der Feuerwehr über das weitere Vorgehen hinsichtlich Sperrstreifen etc. statt. Damit soll die Erreichbarkeit der Rettungsdienste für alle Bürger gewährleistet werden. In diesem Zusammenhang weist der Ortsvorsteher wieder darauf hin, dass die Zufahrt von Rettungswegen nicht durch geparkte Fahrzeuge blockiert werden darf, damit die Rettungsdienste ungehindert zur Einsatzstelle gelangen können. Dieses auch im Hinblick auf Einsätze der Rettungsdienste und der Feuerwehr, die die Parkenden persönlich betreffen könnten.

9.) Sachstand Planung Rabenfest 2023

Am 15. November diesen Jahres gab es ein Treffen für die Planung des Rabenfestes im Jahr 2023 mit allen Vereinen, um die weitere Vorgehensweis zu besprechen. Mit dem direkt gewählten Abgeordneten des deutschen Bundestags Marcus Koob konnte ein Schirmherr für die Veranstaltung am 09. und 10.09.2023 gefunden werden. Die Stadt Runkel ist in die Planungen mit eingebunden. Es wurde ein erneutes Treffen am 17.01.2022 vereinbart, wo sich dann die entsprechenden Arbeitsgruppen bilden, um dann die Planungstätigkeiten zu präzisieren.

10.) Zuwegung Nikolauskapelle

Die Arbeiten am Weg zur Nikolauskapelle sind fast beendet. Es werden noch Bänke und Lampen montiert. Für die Lampen hat die Fa. Syna einen Zuschuss gegeben. Die Einweihung wird bedingt durch Corona, auf das nächste Frühjahr verschoben. Der Ortsvorsteher hat noch einmal betont, dass alle Mittel durch Spenden aufgebracht wurden. Der Ortsvorsteher bedankte sich bei allen, die sich bei diesem Projekt mit eingebracht haben.

11.) Stolperfallen und Schäden im Zuge des Glasfaserausbau

Die Stolperfallen, die durch die Arbeiten bei der Verlegung der Glasfaser entstanden sind und noch nicht beseitigt wurden, werden frühestens nächstes Jahr beseitigt werden können, weil die Arbeiter nicht mehr vor Ort sind. Der Ortsbeirat bittet die Verantwortlichen um eine zügige Wiederherstellung der Verkehrssicherheit in diesen Bereichen. Dieses auch im Hintergrund der bevorstehenden Frostperiode um ein ordnungsgemäßes Räumen der Bürgersteige zu ermöglichen.

12.) Verschiedenes

Verkehrsanbindung Gewerbegebiet Offheim

12.1 Die Stadt Limburg plant die K521 für ihr Gewerbegebiet „Offheim“ als Zufahrt zu verwenden. Die Schloßumgehung K521 ist ein Teil der „Traktorautobahn“ und in Obhut der Stadt Runkel. Der erweiterte Ausbau auf die jetzige Breite wurde von der Stadt Runkel finanziert. Das heißt, das die Kreisstraße eigentlich eine Gemeindestraße ist und für den Verkehr von über 2300 Fahrzeugen täglich nicht geeignet ist.

Der Ortsbeirat lehnt daher eine Verkehrsführung von Offheim über die Gemeindestraße „Schloßumgehung“ ab. Der Magistrat wird gebeten, bei Anfragen der Stadt Limburg in dieser Sache, dieses ebenfalls abzulehnen.

Der Beschluss dazu wurde einstimmig gefasst.

12.2 Verkehrssicherheitskonzept Kreuzung TOU/ Anschluss auf dem See

Weiter in diesem Zusammenhang wurde auf die zu erwartende drastische Erhöhung des Verkehrs im Kreuzungsbereich K521/TOU/Zufahrt geplantes Gewerbegebiet „auf dem See“ hingewiesen. Hier ist mit einem Interessenkonflikt von verschiedenem Kraftfahrzeugverkehr und Radfahrer bzw. Fußgänger zu rechnen. Zur Entzerrung des Verkehrs werden Kreisellösungen empfohlen. Deshalb bittet der Ortsbeirat alle, für diesen sensiblen Bereich Verantwortlichen ein weitreichendes Verkehrssicherheitskonzept zu erstellen. Gerade im Hinblick für die Verkehrssicherheit für Radfahrer und Fußgänger.

Der Ortsbeirat bittet den Magistrat, mit den für die Planung der Zu und Abfahrten verantwortlichen Behörden und Institutionen für das geplante Gewerbegebiet „auf dem See“ ein weitreichendes Verkehrssicherheitskonzept zu erarbeiten, das alle Verkehrsbelange einschließlich des ÖPNV sowie der Radfahrer und Fußgänger berücksichtigt.

Der Beschluss dazu wurde einstimmig gefasst.

12.3 Verkehrsentwicklung in und um Dehrn

Die gesamte Verkehrsführung in und um Dehrn wird immer unübersichtlicher werden. Dies mit dem Hintergrund der schwer vorhersehbaren möglichen Konsequenzen in der Zukunft. Auch weil niemand das komplexe, aufwendige und kostenintensive Verkehrsaufkommen exakt vorhersehen kann. Es wird aber auf keinen Fall dazu kommen, dass die Menschen in unserem Bereich ihre Mobilität reduzieren werden. Im Gegenteil, wie die Situation Gewerbegebiet „Offheim“ verdeutlicht. Zusätzlich wird mit der Erneuerung der Lichfieldbrücke in Limburg auf die umliegenden Kommunen eine erhebliche Belastung zukommen. Viele Runkler Stadtteile und Dehrn werden davon für einen längeren Zeitraum betroffen sein. Dieses zeigt sich auch jetzt schon deutlich z.B. bei Umleitungen auf der BAB A3 durch unser Dorf. Die Sperrung der B49 für landwirtschaftlichen Verkehr im Zuge der Umwidmung zur Kraftfahrtstraße wird eine Zunahme von landwirtschaftlichen Verkehr in den Ortslagen von Steeden und Ennerich zur Folge haben. Die genannten Herausforderungen zeigen die Notwendigkeit eines neuen Brückenschlags über die Lahn bei Dehrn auf, um die Verkehrssituation nachhaltig und dauerhaft zu verbessern. Die Fortführung der TOU Dehrn bis zur L3448(Eschhöfer Weg) wird zu einer Entlastung von vielen Ortslagen führen.

Der Ortsbeirat bittet den Magistrat, das Vorhaben der Weiterführung der Teilortsumgehung Dehrn über die Lahn aus den oben genannten Gründen zu unterstützen.

Der Beschluss dazu wurde einstimmig gefasst.

12.4 Tempolimit im Bereich der Schulstraße

Im Bereich der Schulstraße wird immer von Anwohnern beobachtet, dass obwohl dort die Schule ist, mit viel zu hoher Geschwindigkeit gefahren wird. Gerade im Bereich von Schulen und Kindergärten benötigen die kleinsten unserer Gesellschaft besonderen Schutz und Rücksichtnahme. Eine geeignete Maßnahme ist neben dem Apell auf Rücksichtnahme gegenüber unserem Nachwuchs eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h im Bereich Schulstraße/Blankenstraße.

Der Ortsbeirat bittet den Magistrat in der Schulstraße eine Geschwindigkeit von 30 km/h im Bereich Schulstraße/Blankenstraße anzuordnen.

Der Beschluss dazu wurde einstimmig gefasst.

12.5 Verlegung Bushaltestelle Steedener Weg

Wie bekannt befindet sich im Knoten Steingasse/Steedener Weg eine Bushaltestelle. Diese liegt nur wenig von der Bushaltestelle Dehrn Mitte entfernt. Aus der Bevölkerung gab es wiederholt Vorschläge, diese Bushaltestelle zum Bereich des Kerkerbachbahnwaggonaufstellplatzes in Höhe des Lebensmittelmarktes zu verlegen. Dadurch wäre es für die Menschen die keinen PKW benutzen leichter zum Lidl zu gelangen und so mit dem ÖPNV ihre Einkäufe erledigen können. In dem vorgeschlagenen Bereich, ist eine ausreichende Aufstellfläche und damit mehr Sicherheit für alle Fahrgäste gegeben. Mit dem Bau eines entsprechenden Fußgängerüberweges in diesem Bereich wäre diese zukünftige Bushaltestelle für Kinder und Bürger besser abgesichert, die weiterhin zu Fuß zum Einkaufen in diesem Bereich unterwegs sind. Am historischen Kerkerbachbahnwaggon ist die Aufstellung einer Mitfahrbank geplant. Diese kann zur Ergänzung zur Bushaltestelle dienen. Insgesamt kann mit der Verlegung der Bushaltestelle eine Förderung der Nutzung des ÖPNV und der Verkehrssicherheit bezüglich des Aufstellraum erreicht werden. Mit der Verlegung der Bushaltestelle kann die Verkehrssituation im Knoten Steedener Weg/gesamte Steingasse entzerrt und verbessert werden.

Der Ortsbeirat bittet den Magistrat, die Verlegung der Bushaltestelle Knoten Steedener Weg/Steingasse zum Kerkerbachbahnwaggonaufstellplatz auf die dortige gegenüberliegende Straßenseite im Steedener Weg im Interesse der Verkehrssicherheit und Nutzbarkeit des ÖPNV zu prüfen.

Der Beschluss dazu erfolgte einstimmig.

Der Ortsvorsteher schloss die Sitzung um 20:45 Uhr

**Gez. Bernd Schäfer
Ortsvorsteher**

gez.

**Frank Burggraf
Protokollführer**